



## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Nachdem zum Thema „Bobath“ so viele Artikel eingetroffen sind, hat sich unser Team entschieden, zwei Ausgaben zu erstellen.

Die hier vorliegende Märzausgabe (Nr. 1/2002) widmet sich dem Kind innerhalb der Bobath-Therapie. Gerade in der Behandlung von Kindern mit neurologischen Störungen ist eine ganzheitliche Betrachtungsweise notwendig und deshalb melden sich mehrere Berufsgruppen zu Wort.

Die Juniausgabe der Fachzeitschrift wird dann Einblick in die Erwachsenenbehandlung nach Bobath geben.

Wie Sie alle wissen, hat sich das Ehepaar Bobath sein ganzes Leben lang der Behandlung von neurologischen Erkrankungen gewidmet und dadurch in der Behandlung jener sowohl im Erwachsenen- als auch im pädiatrischen Bereich einen wesentlichen Grundstein gelegt.

In der Verbandsbibliothek liegt eine Gedenkschrift für das Ehepaar Bobath auf.

Interessant erscheinen uns auch jene Artikel, die aufzeigen, dass bereits viele alternative Methoden in der Physiotherapie Eingang gefunden haben (siehe unter „Diverses“).

*Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen  
das Redaktionsteam*

## INHALT

- 02 K. Bernard**  
MOTORISCHES LERNEN
- 06 A. Saller**  
DAS BOBATH-KONZEPT
- 12 M. Decristoforo**  
SITZEN IM KINDERGARTENALLTAG
- 18 B. Saller/Y. Tamir**  
KINDER-BOBATH-THERAPIE
- 21 M. Stowasser**  
BOBATHKONZEPT UND LOGOPÄDIE
- 23 G. Schubert**  
LEBENSQUALITÄT UND ALLTAGSBEWÄLTIGUNG

## DIVERSES

- 32 H. Häfelin**  
BINDEGEWEBSMASSAGE
- 36 C. Marquis/S. Klement**  
BODYHOOD® PILATES
- 40 M. Wahl**  
ALTERNATIVE METHODEN
- 44 J. Wagner/B. Gruber**  
STUFE UND SCHWELLE
- 46 B. Schörner**  
PRÄSENTATION DES BERUFSPROFILS
- 49 S. Kräutler/M. Neubauer**  
BERUFLICHE WEITERENTWICKLUNG
- 51 HINWEISE/IMPRESSUM**

